

Obgleich viele hessische Schulen ihren Schülerinnen und Schülern inzwischen eine intensive Berufs- und Studienorientierung anbieten, gehört die ADS zu 14 Schulen Hessens, die sich bereits über eine zweite Rezertifizierung für diese Bestrebungen freuen können.

Seit der Einführung des Gütesiegels im Schuljahr 2010/2011 wurden insgesamt 203 Schulen in Hessen ausgezeichnet.

Die erfolgreichsten Konzepte der Gegenwart wurden am 5. September 2018 durch den Vorsitzenden des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit, **Detlef Scheele**, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Regionaldirektion der BfA in Hessen,

**Dr. Frank Martin**

, Wirtschaftsminister

**Tarek Al-Wazir**

und Kulturstaatssekretär

**Dr. Manuel Lösel**

in Offenbach ausgezeichnet.

**Detlef Scheele** lobte in seiner Begrüßung das „wirksame und zielgerichtete System der beruflichen Orientierung“, das in Hessen in den letzten Jahren aufgebaut und kontinuierlich ausgebaut worden sei.

Wirtschaftsminister **Tarek Al-Wazir** hob als nachfolgender Redner den besonderen Stellenwert der dualen Ausbildung hervor: „Wer eine duale Ausbildung aufnimmt, erschließt sich heute vielfältige berufliche Möglichkeiten – mehr, als manche Eltern und Jugendliche glauben. Deshalb ist es so wichtig, dass Schülerinnen und Schüler früh und fundiert über die vielfältigen Wege in den Beruf informiert und beim Übergang unterstützt werden. Wir wollen, dass jeder Jugendliche den Ausbildungsplatz findet, der zu ihm passt. Schulen, die das Gütesiegel erhalten haben, bereiten die Jugendlichen vorbildlich auf die Berufswelt vor.“

Hessens Kultusstaatssekretär **Dr. Manuel Lösel** ergänzte: „Mit unserer Berufs- und Studienorientierung setzen wir auf ein seit Jahren bewährtes Konzept, das Schülerinnen und Schülern den Weg von der Schule in die berufliche oder universitäre Ausbildung erleichtert. Es ist mir ein besonderes Anliegen zu betonen, dass wir uns ausdrücklich für die Gleichwertigkeit der verschiedenen Ausbildungswege in Hessen einsetzen.“

**Dr. Frank Martin** betonte angesichts einer hohen Zahl an unbesetzten Lehrstellen wie auch an Studienabbrechern den Stellenwert der Berufs- und Studienorientierung als wichtigen Beitrag „zur Fachkräftesicherung sowie zur Vermeidung späterer Arbeitslosigkeit“. Er sei froh, „dass es gelungen ist, mit der Landesregierung, den Kammern und Verbänden das Gütesiegel ins Leben zu rufen“.

Es wird an Schulen vergeben, die eine vorbildliche Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife nach den OloV-Qualitätsstandards (OloV = "Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen") gestalten und umsetzen. In Schulen mit gymnasialer Oberstufe und Beruflichen Gymnasien wird zudem auch die Studienorientierung bewertet.

Für die ADS freuten sich Schulleiterin Bettina Wannowius und die BOMP-Lehrkräfte Alice Raczkowski und Ivo Bauer.



05.09.2018 Angelika Schneider